

Option ATC®

Automatische Tubuskompensation* ATC –
Komfort in Beatmung und Entwöhnung.



- Kontinuierliche Kompensation für die tubusbedingte Atemarbeit
- Erhöhter Patientenkomfort
- Verbesserte Synchronisation in der assistierten Beatmung
- Elektronische Extubation ermöglicht Vorhersage des Extubationserfolgs
- Anzeige der Trachealdruckkurve ohne Messkatheter

KOMPENSATION DER TUBUSBEDINGTEN ATEMARBEIT

Der Tubus stellt bei der Beatmung intubierter Patienten einen künstlichen Atemwegswiderstand dar, der die Atmung im Vergleich zum nicht intubierten Atmen erschwert¹. Die Druckunterstützung als einfache Methode, um den Patienten bei der Überwindung des künstlichen Atemwegswiderstandes zu helfen, ist mit prinzipiellen Nachteilen behaftet². Der Druckabfall im Tubus und damit die Atemarbeit ändern sich ständig, da sie vom momentanen Gasfluss im Beatmungssystem abhängen. Am Anfang der Atemphasen (hoher Gasfluss) führt eine konventionelle Druckunterstützung somit häufig zu einer Unterkompensation und am Ende der Atemphasen (niedriger Gasfluss) zu einer Überkompensation des tubusbedingten Widerstands. ATC*

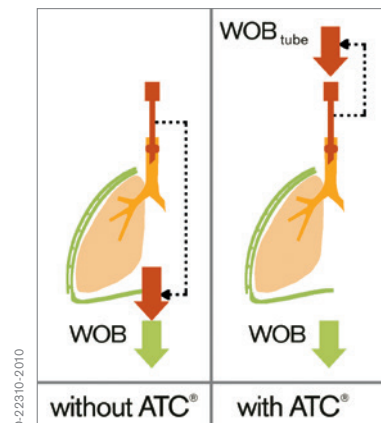
dagegen passt die Kompensation kontinuierlich an den momentanen Gasfluss an und übernimmt während der gesamten Atemphasen genau die tubusbedingte Atemarbeit WOB_{Tubus} .

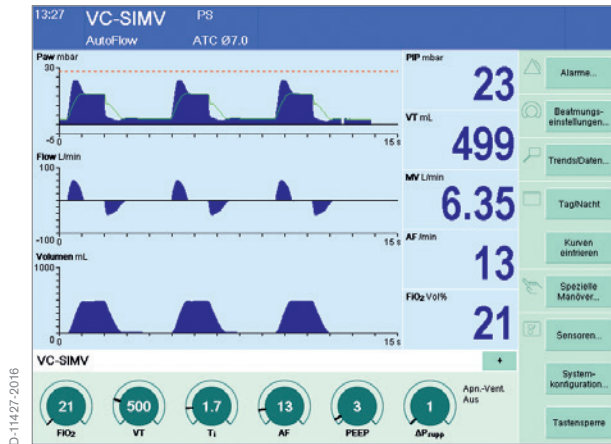
PATIENTENKOMFORT UND SYNCHRONISATION ZWISCHEN PATIENT UND BEATMUNGSGERÄT

Schon vom Wiedereinsetzen der Spontanatmung an ist der Patientenkomfort ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Mit ATC empfindet der intubierte Patient keinen Tubuswiderstand, da der Druck im Schlauchsystem so geregelt wird, dass der Patient genauso leicht ein- und ausatmen kann wie ohne Tubus¹. Für spezielle Krankheitsbilder wie COPD kann ATC auf die Inspirationsphase beschränkt werden^{**}. Zum überragenden Atemkomfort trägt weiterhin eine verbesserte Synchronisation zwischen Patient und Beatmungsgerät durch ATC bei². Sogenannte ›missed breaths‹ gehören damit der Vergangenheit an.

* Standard für Evita Infinity V500 und Evita XL.
Option für Evita® V300, Savina® 300 Select,
Evita® 4 edition, Evita® 2 dura

** nicht bei Savina® 300 Beatmungsgeräten





D-11427-2016

Literaturhinweis

- Guttman, J. et al 1997: Respiratory comfort of automatic tube compensation and inspiratory pressure support in conscious humans, Intensive Care Medicine, Vol. 23, No 11, S. 1119-1124
- Stocker, R. et al 1997: New Modes of Ventilatory Support in Spontaneously Breathing Intubated Patients in: Yearbook of Intensive Care and Emergency Medicine 1997, S. 514-533
- Fabry, B. et al 1997: Breathing pattern and additional work of breathing in spontaneously breathing patients with different ventilatory demands during inspiratory pressure support and automatic tube compensation, Intensive Care Medicine, Vol. 23, No 5, S. 545-552
- Kuhlen, R.; Rossaint, R. 1997: Electronic extubation – is it worth trying? Intensive Care Medicine, Vol. 23, No 11, S. 1105-1107

ENTWÖHNUNG

ATC reduziert die Atemanstrengungen des intubierten Patienten durch eine verbesserte Synchronisierung zwischen Mensch und Maschine. ATC ermöglicht darüber hinaus erstmals eine zuverlässige Vorhersage des Atemmusters nach einer geplanten Extubation^{2,3}. Der Patient atmet

durch die elektronische Extubation⁴ in seinem natürlichen Atemmuster.

ERWEITERTES MONITORING

Mit der kontinuierlichen Darstellung der Trachealdruckkurve und des P-trach-V-Loops (in Savina 300 Beatmungsgeräten und in Evita 2 dura mit Option

Monitoring Plus) kann der Arzt den Trachealdruckverlauf ohne Einsatz eines Messkatheters beurteilen.

UNIVERSELLE ZUSATZFUNKTION

ATC ist eine Zusatzfunktion, die in allen Beatmungsmodi angewandt werden kann. Auch bei respiratorischem Versagen, wo beispielsweise verlängerte Inspirationszeiten indiziert sind, bietet ATC gezielte Unterstützung auf dem oberen Druckniveau, ohne dass sich dabei der Alveolardruck erhöht. Neben der Entwöhnung, die mit ATC komfortabler und sicherer wird, erreicht ATC auch eine weitere Verbesserung sowohl in der druckkontrollierten Beatmung mit PC-BIPAP und PC-APRV als auch in der volumenkontrollierten Beatmung mit AutoFlow*.

BESTELL-DATEN

Rüstsatz ATC® für Evita® V300 (zur Nachrüstung vor Ort)	84 20 420
Rüstsatz ATC® für Savina® 300 Select (zur Nachrüstung vor Ort)	84 22 624
Rüstsatz ATC® für Evita® 4 und Evita® 2 dura (zur Nachrüstung vor Ort)	84 14 240

*ATC® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Drägerwerk AG, Lübeck

*AutoFlow® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Drägerwerk AG, Lübeck

*BIPAP ist ein lizenziertes Warenzeichen

Nicht alle Produkte, Funktionen oder Dienstleistungen sind in allen Ländern verfügbar.

Genannte Marken sind nur in bestimmten Ländern eingetragen und nicht unbedingt in dem Land, wo dieses Material herausgebracht wurde. Den aktuellen Stand finden Sie unter www.draeger.com/trademarks.

UNTERNEHMENSZENTRALE
Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23558 Lübeck, Deutschland

www.draeger.com

Hersteller:
Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23558 Lübeck, Deutschland

DEUTSCHLAND
Dräger Medical
Deutschland GmbH
Moislinger Allee 53–55
23558 Lübeck
Tel 0800 882 882 0
Fax 0451 882 720 02
dsc@draeger.com

ÖSTERREICH
Dräger Austria GmbH
Perfektastraße 67
1230 Wien
Tel +43 1 609 04 0
Fax +43 1 699 45 97
office.austria@draeger.com

SCHWEIZ
Dräger Schweiz AG
Waldeggrasse 30
3097 Liebefeld
Tel +41 58 748 74 74
Fax +41 58 748 74 01
info.ch@draeger.com

Ihren Ansprechpartner vor Ort finden Sie unter:
www.draeger.com/kontakt

